

Vergesellschaftung werden. Die Gesetze ihres eignen gesellschaftlichen Tuns, die ihnen bisher als fremde, sie beherrschende Naturgesetze gegenüberstanden, werden dann von den Menschen mit voller Sachkenntnis angewandt und damit beherrscht. . . . Erst von da an werden die Menschen ihre Geschichte mit vollem Bewußtsein selbst machen. Erst von da an werden die von ihnen in Bewegung gesetzten Ursachen vorwiegend und in stets steigendem Maße auch die von ihnen gewollten Wirkungen haben. Es ist der Sprung der Menschheit aus dem Reiche der Notwendigkeit in das Reich der Freiheit." (Engels) Die B. des Handelns im Sozialismus besteht vor allem in der zielbewußten Führung der Gesellschaft durch die Arbeiterklasse und ihre marxistisch-leninistische Partei. Sie besteht in der Erzeugung eines gesellschaftlichen Gesamtwillens und in der Verwirklichung eines Gesamtplanes durch die ideologische und organisatorische Arbeit der Partei und des sozialistischen Staates auf der Basis des sozialistischen Eigentums an den Produktionsmitteln und der damit gegebenen Übereinstimmung der Grundinteressen der Klassen und Schichten. Die Gestaltung des entwickelten Sozialismus verlangt, die wissenschaftliche B. des gesellschaftlichen Handelns auf eine höhere Stufe zu heben und immer mehr Menschen zur sozialistischen B. zu führen. Gerade darin, daß eine stets wachsende Zahl von Menschen, geführt von der Partei der Arbeiterklasse, sich in ihrem Handeln von der wissenschaftlichen Weltanschauung des Marxismus-Leninismus leiten läßt, das Notwendige bewußt tut, ideologische Reife und Festigkeit entwickelt und bewußte gesellschaftliche Disziplin

übt, besteht ein entscheidender Vorzug des -> *Sozialismus und Kommunismus*, eine überlegene Kraftpotenz und Triebkraft sozialistischer Entwicklung.

Bewußtsein —> *gesellschaftliches Bewußtsein*

Bezirk: größte Gebietseinheit im —> *Staatsaufbau der DDR*. B. wurden gemäß dem Gesetz über die weitere Demokratisierung des Aufbaus und der Arbeitsweise der staatlichen Organe in den Ländern der DDR vom 23. 7.1952 anstelle der früheren Länder entsprechend den ökonomischen, politisch-staatlichen und kulturellen Erfordernissen des sozialistischen Aufbaus geschaffen. Der B. untergliedert sich in Stadt- und Landkreise (—> *Kreis*), diese wiederum in —> *Städte* und —> *Gemeinden*. Es bestehen 14 B. (Cottbus, Dresden, Erfurt, Frankfurt/Oder, Gera, Halle, Karl-Marx-Stadt, Leipzig, Magdeburg, Neubrandenburg, Potsdam, Rostock, Schwerin, Suhl). Auch die Hauptstadt der DDR, Berlin, hat im Staatsaufbau den Status eines B. Für die B.seinteilung des Staatsgebietes der DDR sind vor allem Erfordernisse einer komplexen Entwicklung zusammengehöriger Wirtschaftsgebiete und einer wirksamen Leitung und Planung der Großstädte und Landkreise maßgebend. Oberstes Organ der Staatsmacht im B. ist im Rahmen der einheitlichen zentralen staatlichen Leitung und Planung der von den wahlberechtigten Bürgern des B. in demokratischen Wahlen auf vier Jahre gewählte —> *Bezirkstag*, der zur Wahrnehmung seiner Verantwortung den —> *Rat des Bezirkes* und seine Kommissionen wählt (Verfassung der DDR, Art. 81 und 83). Auf Grund der Stellung des B. im politisch-staatlichen Aufbau ob-